



Matthias Minister und die Leiterin der Kommissionierung, Tamara Bischoffberger, haben jeden Warenfluss im Griff.



Das Warenwirtschaftssystem ist so aufgebaut, dass es jeder Mitarbeiter schnell versteht und sicher bedient. Fotos: Winweb

Für jeden denkbaren Fall eine Lösung

Neuland-Fleisch Süd arbeitet in Überlingen mit Winweb - Volle Betriebssicherheit fürs Tierschutz-Fleisch

Die Neuland-Fleisch Süd GmbH arbeitet an zwei Standorten: dem Verwaltungssitz in Radolfzell und im Zerlegebetrieb in Überlingen, der direkt dem dortigen Metzger-Schlachthof angegliedert ist. Als Firmengründer und Inhaber des expandierenden Unternehmens setzt Matthias Minister das Warenwirtschaftssystem Winweb ein.

Im Vergleich zu den großen internationalen Fleischvermarktern bedient Neuland-Fleisch Süd mit seinen zehn Mitarbeitern einen Nischenmarkt. Der Lizenzgeber Neuland e. V. kontrolliert die Bauern der Erzeugergemeinschaft, aber auch die Fleischer-Fachgeschäfte, an die das „Qualitätsfleisch aus besonders artgerechter und umweltschonender Tierhaltung“ verkauft wird. Zu den organisatorischen Herausforderungen zählt auch seit Herbst 2011 die Abwicklung

der Schlachtung bei der „Schlachthofinitiative Überlingen“. Und seit dem Einstieg in die Belieferung von Kantinen und Großküchen hat sich das Geschäft nochmals verbreitert. Es müssen also Kunden mit recht unterschiedlichen Anforderungen passgenau bedient werden.

Der diplomierte Agraringenieur Matthias Minister erachtete bei der Planung des neuen Zerlegegebäudes die Entscheidung für das Warenwirtschaftssystem als zentral. Die Investitionsentscheidung fiel nach der vergleichenden Bewertung von insgesamt fünf Anbietern. Wichtig war von vornherein, in eine Lösung zu investieren, die auf das künftige Wachstum des Unternehmens ausgerichtet ist. Der Fleischvermarkter über die Gründe, die für die Winweb-Lösung sprechen: „Hier wird mit vertretbarem Aufwand alles Sinnvolle möglich

gemacht. Das System ist logisch und jeder Bediener versteht es schnell.“ Wenn Minister auf die Zeit davor zurückblickt, dann war das für ihn eine Zeit der Improvisation: „Wir hatten eine Software, die dem Fleischbereich nur angepasst war. Heute haben wir eine Software von einem Anbieter, der ausschließlich für das Fleischgeschäft denkt und arbeitet. Genau das merken wir täglich.“

Einbuchung ins Warenlager

Mit der System-Einführung änderte sich bei Neuland-Fleisch Süd auch organisatorisch einiges. Beispielsweise erfüllte die neue Fleischetikettierung mit dem scannerlesbaren Barcode die Erwartungen an die verbundene Rationalisierung. Die Freude über die Arbeits- und Zeitersparnis merkt man Minister an, wenn er über die neue automatische Einbuchung ins Warenlager

berichtet. Das System vermeidet menschliche Fehler. Seine Mitarbeiter und er wissen genau, was da ist und was sie verkaufen können. Letzteres ist für das Unternehmen durch die räumliche Trennung von Zerlegung und der Verwaltung mit Telefonverkauf besonders wichtig.

So einfach und sicher wie es beim Wareneingang geht, läuft es auch beim Warenausgang. Minister: „Die Ausbuchung der Ware mit dem Scanner ist prima. Ein Scann, und die Ware ist aus dem Lager draußen, auf dem Lieferschein und auf der Rechnung drauf“. Die Zufriedenheit, mit der er über seine neue Organisation und Datentransparenz berichtet, beruht vor allem auf der sich dadurch ergebenden Betriebssicherheit: „Der automatische Eindruck des MHD ist natürlich heute Standard. Aber bei uns funktioniert er auch einfach und sicher.“ Und doch ist der Firmenchef gerade beim MHD froh, dass er stets Herr über die Technik ist. Denn: Trotz allem Automatismus bleibt die Möglichkeit, das MHD kunden- und produktspezifisch manuell einzugeben.

Komplette Vernetzung

Damit diese Ersparnis an Zeit und Geld realisiert wird, sind alle wichtigen Geräte vernetzt: von der Hängewaage für die geschlachteten Tiere über die Bodenwaage und Tischwaage bis zum Etikettendrucker, Scanner und Lieferscheindrucker. Gleichermaßen gilt die Vernetzung zwischen dem Zerlegebetrieb und der 30 km entfernt liegenden Verwaltung in Radolfzell.

Dort arbeitet Thorsten Förster und erklärt: „Wir können die Schlachtdaten über eine Datenbank automatisch in unsere Schlachtviehabrechnung für den Landwirt oder die Rechnung für den Fleischer einfließen lassen.“ Sein Chef bringt seine Bewertung auf den Punkt: „Das System bietet einfach für jeden in der Fleischwirtschaft denkbaren Fall eine Lösung. Es gibt für jeden Wunsch eine Einstellung. Wir geben einmal ein, was wir speziell wollen, dann funktioniert es.“

Sonderwünsche inklusive

Bei so viel Zufriedenheit überlegt Matthias Minister kurz bei der Frage, ob es Sonderwünsche gab, die nicht vorgesehen waren. Er erinnert sich an einen Kunden, bei dem die Lieferung an ein Zwischenlager geht, Waren- und Rechnungsempfänger also unterschiedlich sind. Aber das ließ sich mit geringem Mehraufwand einpflegen. Bei der Bewertung eines Warenwirtschaftssystems spielt der Schulungsaufwand eine gewichtige Rolle. Gerade mittelständische Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung sind mit der Einführung mancher Systeme, die für die Großindustrie gemacht wurden, überfordert. Auch Neuland-Fleisch Süd kann keinen Mitarbeiter für die EDV freistellen. „Vor dem Start des Systems gaben die Winweb-Mitarbeiter Christoph Konrad und Dennis Peters eine Schulung vor Ort. Alles andere konnte über den Fernzugriff direkt auf unser System geklärt werden“, versichert der Neuland-Chef.

• www.neuland-fleisch.de



Die Fleischetikettierung mit Scanner lesbarem Barcode hat die Erwartungen hinsichtlich Rationalisierung voll erfüllt.

Das Softwareunternehmen Winweb ist ein ausschließlich auf die Fleischwirtschaft spezialisierter Anbieter. Die Branchenlösung umfasst alle Leistungsbereiche eines fleischverarbeitenden Unternehmens, einschließlich der integrierten Rückverfolgung. Die Integration von Peripheriegeräten unterschiedlicher Hersteller in der gesamten Prozesskette ist Standard. Die wichtigsten Stichworte dieser Software sind: Vertriebswegekalkulation, Zerlegeoptimierung, Produktion, Chargierung und Qualitätssicherung. Die hohe Kundenzufriedenheit basiert vor allem auf einer einfachen Implementierung, kurzen Einführungszeiten sowie einer hohen Investitions- und Zukunftssicherheit.

 **Winweb**
Food Software Specialists

Winweb
Informationstechnologie GmbH
Am Wiesenhang 8
52457 Aldenhoven
Tel. +49 2464 90991-0
Fax +49 2464 2026
www.winweb.info